

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung Ersatzneubau der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Umspannanlage Oberzier - Punkt Blatzheim, Bl. 4236	Vorhabenträger/in Amprion GmbH Abt. G-PG-W Robert-Schuman-Straße 7 44263 DORTMUND	Maßnahmennummer Nr. 31
Bezeichnung der Maßnahme Kompensationsmaßnahme in Dormagen-Broich		Maßnahmentyp <input type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme
Lageplan der Maßnahme Unterlage Nr.: 14 Karte Nr.: 14.6.7		Zusatzindex/Besondere Funktion <input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes <input type="checkbox"/> K Maßnahme zur Kohärenzsicherung

Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)	
Kurzbeschreibung der Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eingriffe durch Arbeitsflächen in Gehölzbeständen ▪ Eingriffe durch Schutzstreifenverlagerung im Wald bzw. Gehölzbereichen ▪ Eingriffe durch den dauerhaften Ausbau von Wegen ▪ Eingriffe durch die Versiegelung der Rundköpfe
Umfang	siehe ökologische Bilanz (Anhang 11.2 der Anlage 14 - Umweltstudie)

Maßnahme	
Zielsetzung	Kompensation der Eingriffsfolgen durch ökologische Aufwertung von Flächen
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen	Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart
<ul style="list-style-type: none"> ▪ intensiv bewirtschafteter Acker mit einer geringen Anzahl an Wildkräutern (HA,aci), ca. 3.345 m² ▪ artenarme Fettwiese (EA,xd2), ca. 9.015 m² 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines Waldrandes (AV,Irt100,ta3-5,m) auf ca. 450 m² Teilfläche und eines Waldes (AB0,Irt100,ta3-5,m) auf 11.910 m² Teilfläche
Umfang der Maßnahme	Flächengröße: 12.360 m ²
Maßnahmenbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ siehe Kapitel 4 der Anlage 1.1 - 3. Planänderung - Erläuterungsbericht <p>Waldrand</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf der östlichen und südlichen Seite der Fläche wird eine 10 m breite Pflanzung der folgenden standortgerechten heimischen Strauch- und Baumarten (Feldahorn (<i>Acer campestre</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Wildapfel (<i>Malus sylvestris</i>), Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>), Haselnuss (<i>Corylus avellana</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Schwarzdorn (<i>Prunus spinosa</i>) und Hundsrose (<i>Rosa canina</i>)) erfolgen. Der Pflanzverband beträgt 1,5 m x 1,5 m. Mindestgröße 50/80 cm, jeweils in Gruppen von 5-10 Exemplaren derselben Art, zu pflanzen. <p>Wald</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die restlichen Flächen werden mit mit 80 % Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) und mit 20 % Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) als Nebenbaumart in gruppenweiser Mischung aufgeforstet. Das Pflanzsortiment ist mit mindestens 50/80 cm zu wählen und nach der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege einer flächigen Sukzession überlassen. Der Pflanzverband beträgt 2 m x 1 m. Mindestgröße 50/80 cm. <p>Folgende Einzelaspekte der Maßnahme können festgehalten werden:</p>

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung	Vorhabenträger/in	Maßnahmennummer
Ersatzneubau der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Umspannanlage Oberzier - Punkt Blatzheim, Bl. 4236	Amprion GmbH Abt. G-PG-W Robert-Schuman-Straße 7 44263 DORTMUND	Nr. 31
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Verbissenschutz wird durch einen umlaufenden 1,5 m hohen Wildschutzaun gegen Kaninchen und Rehwild gewährleistet. ▪ Die Pflanzen entsprechen den Vorgaben des forstlichen Vermehrungsgutgesetzes. ▪ kein regelmäßiger Umbruch des Bodens auf derzeit ackerbaulich genutzten Flächen, somit können zukünftig Bodenbildungsprozesse ungestört ablaufen ▪ kein Eintrag von Nähr- und Schadstoffen auf derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen, da Düngung und der Einsatz von Pflanzenschutzmittel zukünftig unterbleiben ▪ Verbesserung des Lebensraumpotenzials durch die Steigerung der Artenvielfalt aufgrund der Verwendung von standortgerechten heimischen Strauch- und Baumarten und unterschiedlichen Gehölzarten. ▪ Verbesserung der Niederschlagsversickerung sowie des Lokalklimas durch die dauerhafte Vegetationsdecke ▪ Verbesserung des Landschaftsbildes durch die Etablierung eines Feldgehölzes bzw. einer Waldfläche in der Feldflur 		
<p>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</p> <p>Umsetzung sollte zum Zeitpunkt des Eingriffs spätestens zur vollständiger Inbetriebnahme der Freileitung erfolgen</p>		
<p>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze ▪ Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und auf jegliche Düngung ▪ kein Pflegeumbruch und keine Nachsaat 		

Flächensicherung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung (benennen): <i>z.B. Grundbucheintrag einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit, Reallast</i> <input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung (benennen): <i>z.B. Pachtvertrag</i>	Dauer der Flächensicherung: Entsprechend der Dauer des Eingriffs